

1473. Vincenz v. Troppau ist Prior, bis 1495.
1473. Die Errichtung einer Confraternität mit den Augustinern zu Alt-Dresden.
1475. Ankauf eines Malzhauses bei dem Väterhofe in Zittau.
1476. Legate der Rymerin von Görlitz.
1476. Die Cölestiner erlangen Mittel-Olbersdorf.
1478. Die Cölestiner schliessen Confraternität auch mit den Meissner Augustinern.
1479. Streit und Verhandlungen, ob Oybin zu Böhmen oder zur Lausitz zu rechnen sey?
1481. Vertrag der Cölestiner mit dem Zittauer Rathe über Wasserlauf.
1481. Die Cölestiner kaufen dem Zittauer Hospital eine und eine halbe Hufe Felder ab, die jenen nicht bequem lagen.
1482. Der Landvoigt Georg v. Stein stellt den Cölestinern über die Stegemühle den Lehnbrief aus.
1483. Für einen Seidenberger werden 31 Seelenmessen auf dem Oybin gehalten.
1484. Das Kloster erlangt, auf Schönberg haftende, Utmannische Zinsen.
1485. Fortsetzung des Streites, ob der Oybin böhmisch oder lausitzisch sey?
1487. Die Cölestiner erlangen durch ihren Ordensbruder, Bartholomäus Canitz, Sohn des Görlitzer Bürgermeisters, eine Wiese an der Pliesnitz unfern Deutschossig, und machen mit Görlitz einen Vertrag wegen eines dortigen Wasserlaufes.
1489. Oybin soll, da sich der König von Böhmen die grosse Görlitzer Kanone borgen will, zur Fortschaffung vier Rosse und einen Wagen mit Geschirr geben.